

Ressort: Politik

Von der Leyen: EU-Operation Sophia rettete 49.000 Menschen

Berlin, 07.07.2018, 01:00 Uhr

GDN - Seit Beginn der EU-Operation Sophia im Juni 2015 vor der libyschen Küste sind von Einheiten der Mission 140 Schleusereverdächtige an italienische Behörden übergeben und mehr als 500 Schleuserboote zerstört worden. Das sagte Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben).

"Der Verband hat rund 49.000 Menschen aus Seenot gerettet, davon 22.500 mit Beteiligung der Bundeswehr", erklärte sie. "Unsere Marine trägt auch mit der Ausbildung der libyschen Küstenwache dazu bei, dass kriminelle Schleuser es heute deutlich schwerer haben, verzweifelte Menschen in höchste Gefahr zu bringen", fügte sie hinzu. Auch in der Ägäis - im Seegebiet zwischen der Türkei und Griechenland - spiele die Bundeswehr eine große Rolle bei der Bekämpfung der Schleuserkriminalität. "Als wir vor zwei Jahren in der Ägäis anfangen, kamen bis zu 5.000 Menschen am Tag, heute sind es rund 50-80", so von der Leyen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108616/von-der-leyen-eu-operation-sophia-rettete-49000-menschen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619